INKAS INstitut für KreAtives Schreiben
55545 Bad Kreuznach
Magister Faust Gasse 37
EMail: inkas.id@t-online.de

www.inkas-id.de

e X p e r i m e n t a

märz 2006

Karin Struck ist am 06. Februar gestorben

Karin Struck stammt aus einer Bauernfamilie, die 1953 wegen der Kollektivierung der DDR-Landwirtschaft in die Bundesrepublik floh. Strucks Vater arbeitete in verschiedenen Berufen, u.a. als Eisengießer und in der Textilindustrie. Karin Struck legte 1966 in Bielefeld ihr Abitur ab und studierte anschließend Romanistik, Germanistik und Politologie an den Universitäten in Bochum, Bonn und Düsseldorf. Während ihres Studiums engagierte sie sich im SDS und später in der Deutschen Kommunistischen Partei, aus der sie jedoch aus Protest gegen die Behandlung des sowjetischen Dissidenten Solschenizyn wieder austrat. Ihre erste Ehe wurde 1973 geschieden; von 1977 bis 1981 war sie mit einem Handwerker verheiratet. Sie ist Mutter von vier Kindern. 1996 konvertierte sie zum katholischen Glauben.

Während Karin Strucks erstes Buch **„Klassenliebe“**, teils selbst in feministischen Kreisen noch als positives Beispiel einer neuen autobiografischen Bekenntnisliteratur begrüßt worden war, fanden ihre späteren Werke dort immer weniger Zuspruch. Kritisiert wurden vor allem die Hypersensibilität und das Selbstmitleid der Autorin sowie ihre mangelnde formale Disziplin. In den 80er-Jahren profilierte sie sich als vehemente Abtreibungsgegnerin. Während einer NDR-Talkshow entblößte sich Struck am **3. Juli 1992** und warf mit ihrer Damenbinde, einem Mikrofon und einer Glaskaraffe auf die

Talkrunde, darunter Angela Merkel, bevor sie von Pfiffen begleitet das Studio verließ. Zuvor hatte sie das Thema auf Abtreibung gelenkt.

In ihren letzten Lebensjahren bemühte sie sich vergebens, einen Verlag für weitere Bücher zu finden.

Struck starb nach langer Krebskrankheit. Das Lebensmotto der Schriftstellerin war: **„Ohne Liebe ist alles leeres Getön und Alles hat seine Zeit."**

Hörspieltipps von Anke Lantowitz

hr2

So. 19. März, 15:04 Uhr

"Der Tod ist ein Geschenk", HörspielZeit, Regie: Hein Bruehl, über das Buch "Shalom - Salam" von **Raid Sabbah**

"Wenn Gewalt beendet werden soll, müssen wir begreifen, was Gewalt auslöst. Dazu möchte ich mit meinem Buch beitragen." (R. Sabbah)

Bayern2

Fr. 17.03.06 um 20:05 Uhr

"ARD-Radionacht der Hörbücher", Live von der Leipziger Buchmesse

Die sechste ARD-Radionacht der Hörbücher will live aus dem MDR-Klangkörper-Domizil dem Publikum Orientierung auf einem schwer überschaubaren Markt vermitteln.

Deutschlandradio Kultur

Mi.08. März um 21:33 Uhr

"Die Maschine", Hörspiel von **Georges Perec**

Die Maschine baut Gedichte auseinander und setzt sie anders zusammen.

Sa. 11. März, 18:05 Uhr

"Meine Schuhe gehen immer schrott", Feature über Arme Kindheit heute von Margot Overath

In Deutschland erhalten 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche staatliche Unterstützung. Wie kommen sie über die Runden, was vermissen sie, wie sehen sie ihre Zukunft?

"Buch des Jahres 2005"

belletristische Werke (veröffentlicht; Rheinland-Pfalz-, Saarland- oder Ostbelgien-Bezug!); einreichen bis 20. März 2006; Dotation: 1.500 Euro sowie Sonderpreis mit 500 Euro

"Teilnahmeberechtigt sind alle in deutscher Sprache oder in einem deutschen Dialekt vorliegenden belletristischen Bücher (Roman, Erzählung, Novelle, Lyrik), die 2005 erschienen sind und deren Verfasser in Rheinland-Pfalz, dem Saarland oder Ostbelgien geboren wurden, dort wohnen, längere Zeit dort gelebt haben oder einen eindeutigen biographischen bzw. werkimmanenten Bezug dorthin erkennen lassen."

Weitere Informationen: http://www.uschtrin.de/pr_foek.html

Rheingauer Musikfestival 2006

- **Dienstag, 04. Juli, 20.00 Uhr**

Schloss Johannisberg, Fürst-von-Metternich-Saal
In Tönen gefasste Literatur
Schauplatz: Phantasia!
Rufus Beck, Moderation & Rezitation
Bläsersolisten der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen

- **Donnerstag, 06. Juli, 20.00 Uhr**

Eibingen, Abtei St. Hildegard
In Tönen gefasste Literatur
Das Paradies des Herzens
Eine musikalisch-literarische Fantasie
Rezitation und Orgel

- **Mittwoch, 19. Juli, 20.00 Uhr**

Martinsthal, Weingut Diefenhardt
„Wenn die Igel in der Abendstunde“ – Eine Tucholsky-Revue

- **Samstag, 22. Juli, 19.00 Uhr**

Kurhaus Wiesbaden, Friedrich-von-Thiersch-Saal
Chick Corea
In the Spirit of Mozart
Klavier und Kammerphilharmonie

- **Sonntag, 30. Juli, 19.30 Uhr**

Wiesbaden, Kurpark
Ulisses
Christina Branco (Gesang)

www.rheingau-musik-festival.de

Die nächste eXperimenta erscheint im April 2006

IMPRESSUM
INKAS INSTITUT FÜR KREATIVES SCHREIBEN
IM NETZWERK FÜR ALTERNATIVE MEDIEN UND KULTURARBEIT E.V.
MAGISTER FAUST GASSE 37
55545 BAD KREUZNACH
Fon: 06721 -921060
Fax: 06721 -921060
email: inkas.id@t-online.de
Herausgeber:
Rüdiger Heins
Redaktion:
Rüdiger Heins
Anke Lanatowitz (Hörspiel)
Katrin Schumacher
Technik, Webdesign der Institutswebsite www.inkas-id.de:
INWEDA(**IN**ternet **WE**b **D**esign **A**gentur)
mailto:info@inweda.deemail: info@inweda.de
Datenschutz
Umgang mit Daten
Das Institut verpflichtet sich mit persönlichen Daten sehr sorgfältig umzugehen. Es werden keine Interessentendaten verkauft, in irgendeiner Form gehandelt oder Dritten zugänglich gemacht.
Zustimmung
Mit der Eingabe und dem Absenden Ihrer persönlichen Daten gestatten Sie uns diese, im Sinne des Bundesdatenschutzgesetztes, zu speichern und zu nutzen. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich verwendet. Ein Widerspruch und damit die Löschung Ihrer persönlichen Daten bei uns ist zu jedem Zeitpunkt möglich.
Links
INKAS INSTITUT FÜR KREATIVES SCHREIBEN erklärt, dass wir keinerlei Verantwortung für den Inhalt der von uns gelinkten Seiten übernehmen, da wir weder auf deren Erstellung, Gestaltung noch Inhalt Einfluss haben.

Sollte eine von uns gelinkte Seite gegen geltendes Recht verstoßen, bitten wir um schnellstmögliche Benachrichtigung.

Sollte gegen geltendes Urheberrecht verstoßen worden sein, bitten wir um umgehende Benachrichtigung.

Alle Rechte der Inhalte liegen bei ID Netzwerk für alternative Medien- und Kulturarbeit e.V. und dem INKAS Institut für Kreatives Schreiben Bad Kreuznach
© ID Netzwerk für alternative Medien- und Kulturarbeit e.V.

-